

Jugend rückt nach

SPG: Drei Abgänge, aber keine Schwächung

Drei Spielerinnen haben die SPG Neckar-Gäu verlassen, doch dank ihres starken Nachwuchses dürften die Oberliga-Spielerinnen aus dem Rottenburger Raum mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Rottenburg. Die Spielgemeinschaft Neckar-Gäu setzt mehr denn je auf die eigene Jugend. Das beim Verband als TC Hailfingen geführte Team verzichtet wie gehabt auf den Einsatz einer Ausländerin und wird außerdem drei ausgeschiedene Spielerinnen durch eigene Talente ersetzen. Die bisher an eins gesetzte Franziska Reeg, ursprünglich vom TC Tübingen gekommen, ist von Berufs wegen nach Albstadt gewechselt und hat sich dort der Württembergliga-Mannschaft des TC Ebingen angeschlossen. Nicht mehr dabei ist die ebenfalls aus Tübingen stammende Alice Dietl, die der Ausbildung wegen den Wohnort gewechselt hat. Tanja Fischer ist zum TC Ammerbuch in die Bezirksoberliga gegangen.

Neben den Routiniers wie Simone Preisler, Landesmeisterin 2009, und der gerade zur Bezirksmeiste-

rin gekürten Johanna Oswald sollen es die Jungen wie Emily Raidt (16), Tanja Paetz (17), Nathalie Löffler (15) und Josefine Baur (17) richten.

Wie die Runden zuvor haben die SPG-Spielerinnen auch heuer vor allem das Ziel Klassenverbleib im Blick. Die beiden letzten der acht Teams müssen in den sauren Apfel beißen. Schwer einzuschätzen sind Sindelfingen II und Waldau II, da der Gegner nie weiß, wie viele Spielerinnen aus der jeweils ersten Mannschaft in der zweiten zum Einsatz kommen. Klar scheint indes, dass die SPG ihr Spiel gegen Aufsteiger Rangendingen gewinnen sollte. Ins Derby gegen den TC Tübingen (siehe oben) gehen die Neckar-Gäu-Spielerinnen auf der heimischen Rottenburger Anlage. Der Ausgang dieser Partie am 11. Juli scheint offener denn je. In Rottenburg werden zwei, in Hailfingen wird ein Heimspiel über die Bühne gehen.

In den vergangenen Wochen, so SPG-Pressesprecher Andreas Löffler, hat das Team das Doppel-Training intensiviert. Die Spielerinnen würden auf ihren Einsatz brennen, sagt Löffler, und hätten sich bestens im Trainingslager am Gardasee auf diese Saison vorbereitet. bs



Johanna Oswald präsentierte sich zuletzt bei den Bezirksmeisterschaften in bester Verfassung und wurde Meisterin.

Bild: Ulmer